



MEDIENINFORMATION

Alles, was das Wanderherz begehrt

Bern, im August 2020. Die zahlreichen Rundwanderwege in der Region bieten eine unglaubliche Vielfalt und lassen die Herzen aller Wanderfreunde höher schlagen. Denn die abwechslungsreiche Landschaft sorgt dafür, dass Naturliebhaber ihre individuell perfekte Wandertour finden werden. Nicht umsonst ist Bern der zweitbeliebteste Ferienkanton der Schweiz.

Von dichten Wäldern über atemberaubende Bergpanoramen, von smaragdgrünen Seen über Wanderungen für die ganze Familie, bis hin zu anspruchsvollen Höhenwanderungen bietet der Kanton Bern alles, was das Wanderherz begehrt. Die 10'000 Kilometer Wanderwege führen zu einer grossen Auswahl an sommerlichen oder herbstlichen Traum-Touren – wie geschaffen für eine Zeit, die unter dem Zeichen von «Social Distancing» steht. Hier eine exklusive Auswahl der schönsten Rundwanderrouen der Region. Wir beginnen mit der Stadt samt Umgebung:

Am Aare-Ufer Postkartenidylle geniessen

Was wäre Bern ohne die Aare? Am Ufer des Flusses führt ein Weg durch den prächtigen alten Baumbestand der Englischen Anlage und gibt den Blick frei auf die schöne Altstadt und das Berner Münster. Nach Unterquerung der bereits 120-jährigen Kirchenfeldbrücke geniesst man die imposante Erscheinung des Bundeshauses. Eine idyllische Birkenallee säumt den Spazierweg bis zum Schönausteg. Ein Besuch des nahen Tierparks ist zudem lohnenswert.

Von/bis: Bern, Distanz: 2,2 Kilometer, Dauer 0:30 Stunden.

www.madeinbern.com

Wo der türkisblaue See schimmert

Der Wohlensee ist ein Naherholungsgebiet der Stadtberner. Da lohnt es sich, gleich eine Rundwanderung um den See zu unternehmen, wobei der türkisblaue See immer wieder durch den Wald schimmert. Die Wanderung ist anspruchsvoll, da der Weg nicht nur am Seeufer entlang führt, sondern immer wieder auf und ab geht. Start ist bei der Wohleibrücke.

Von/bis Wohlensee, Distanz 18,3 Kilometer, Dauer 4:20 Stunden, Aufstieg: 442 Meter, Abstieg: 442 Meter.

www.madeinbern.com



Imposante Bergpanoramen im Naturpark

Auch der Naturpark Gantrisch liegt nur unweit der Hauptstadt. Er kann im Rahmen einer äusserst schönen Wanderung besucht werden – zum Beispiel von Gurnigel aus über den Leiterenpass. Grandiose Panoramen begleiten die gesamte Strecke. Und oben auf dem Pass eröffnet sich ein atemberaubender Ausblick, der sich vom Stockhorn über Eiger, Mönch und Jungfrau bis zu den Waadtländer Alpen erstreckt.

Von/bis: Gurnigel, Distanz: 10 Kilometer, Dauer: 4:20 Stunden, Aufstieg: 687 Meter, Abstieg: 687 Meter.

www.gantrisch.ch

Zwischen Schluchten und Waldwiesen

Diese kontrastreiche Wanderung beginnt im Berner Jura, in Moutier. Der Fussweg führt durch die eindrucksvollen Schluchten von Court zum malerischen Örtchen Champoz, das bekannt ist für seine Räucherkerzen, die im rustikalen Rahmen regionale Spezialitäten offeriert. Wandert man weiter, erschliesst sich einem plötzlich der herrliche Ausblick auf den pittoresken Lac Vert. Über die Weideflächen Pâturages de Moron geht's wieder zurück nach Moutier.

Von/bis: Moutier, Distanz: 19 Kilometer, Dauer: 05:50 Stunden, Aufstieg: 820 Meter, Abstieg: 820 Meter.

www.jurabernois.ch

Die Pracht des Altweibersommers

Die Drei-Seen-Wanderung zum Arnensee ist gerade im Herbst ein besonderes Highlight: Buntes Laub unter den Füßen und rund herum ein wunderbares Panorama – auf dieser gemütlichen Wanderung lässt sich der Altweibersommer in vollen Zügen geniessen. Ab der Postautostelle Col du Pillon führt der Weg zum Lac Retaud. Über Marche de Retaud schlängelt sich der Wanderweg durch den Nadelwald über den Col de Voré und ins Tschärzistal. Ein idyllisches Bergseelein lädt zum Verweilen ein, bevor der Abstieg zur Alp Seeberg und weiter bis zum Arnensee in Angriff genommen wird.

Von/bis: Col du Pillon - Feutersoey, Distanz: 12,3 Kilometer, Dauer: 04 :00 Stunden, Aufstieg: 451 Meter, Abstieg: 867 Meter.

www.gstaad.ch

Eiger, Mönch und Jungfrau zum Greifen nah

Diese Wanderung beginnt in Heiligenschwendi und führt nach "Blueme" auf 1'392 m ü.M. durch schöne Wälder und zurück zum Ausgangspunkt. Auf der Spitze des Hügels von Blueme lockt ein 16 Meter hoher Aussichtsturm mit Panoramablick vom Emmental zur Schratzenfluh,



zum Sigriswiler Rothorn, zu Eiger, Mönch und Jungfrau, vom Niesen zum Stockhorn und schliesslich von der Berner Hochebene bis zur Jurakette.

Von/bis Heiligenschwendi, Distanz: 8 Kilometer, Dauer: 2:30 Stunden, Aufstieg: 335 Meter, Abstieg 335 Meter.

www.diemtigtal.ch

Kraftort der Roten Quellen

Grimmi im Diemtigtal gilt seit jeher als energiespendender Kraftort. Ab Grimmialp führt der Weg ins Gebiet Stierenberg, von wo sich eine herrliche Aussicht in die Weite bietet. Auch idyllische «Bergseeli» sind hier anzutreffen. Auf einer Höhe von 1840 Meter findet man etwas abseits des Weges die Roten Quellen - dieses Wasser wurde früher als Heilwasser im Kurort Grimmialp genutzt.

Von/bis Grimmelalp, Distanz: 10 Kilometer Dauer: 3:30 Stunden Aufstieg: 660 Meter, Abstieg: 660 Meter.

www.grimmialp.ch

Im Angesicht des Blüemlisalp-Massivs

Diese Wanderung beginnt am Bahnhof Spiez und führt zuerst auf den Hondrichhügel. Man passiert einen Wald, bevor der Gipfel des 852 Meter hohen Hügels erreicht wird. In der Nähe des höchsten Punktes befindet sich eine Panoramaplatzform mit einer spektakulären Aussicht: Die Täler Suldtal, Kiental und Kandertal liegen den Gästen zu Füßen. Dahinter liegt das beeindruckende Blüemlisalp-Massiv.

Von/bis Spiez, Distanz: 14 Kilometer, Dauer: 4:00 Stunden, Aufstieg: 385 Meter, Abstieg: 385 Meter.

www.spiez.ch

Gratwanderung zum Gemmenalphorn

Die Gipfel des Sigriswiler Rothorns und des Niederhorns dominieren eindrucksvoll das Nordufer des Thunersees. Dazwischen liegt das sichelförmige Justistal. Beide Gipfel eignen sich hervorragend zum (Grat-)Wandern; das Niederhorn ist etwas weniger anspruchsvoll als das Sigriswiler Rothorn. Ausgangspunkt ist die Station Niederhorn; umgeben vom imposanten Panorama der Berner Alpen.

Von/bis Niederhorn, Distanz: 7 Kilometer, Dauer: 3:00 Stunden, Aufstieg: 380 Meter, Abstieg: 380 Meter.

www.niederhorn.ch



Erholung im Simmental

Von der Bushaltestelle Bühlberg an der Lenk führt die Wanderung über einen Alpweg gemächlich auf den Hahnenmoospass. Hier eröffnet sich der Blick ins Engstligental Richtung Adelboden. Der Hahnenmoospass ist als Mekka der Segelmodell-Flieger bekannt. Ein Highlight dieser Wanderung ist sicherlich auch der Speichersee, der im Winter für die Beschneigung der Pisten sorgt.

Von/bis Lenk, Distanz: 8,8 Kilometer, Dauer: 3:15 Stunden, Aufstieg: 484 Meter, Abstieg: 484 Meter.

www.lenk-simmental.ch

Für weitere Informationen (Medien):

Gere Gretz & Audrey Meyer, Medienstelle BE! Tourismus AG
c/o Gretz Communications AG, Zähringerstr. 16, 3012 Bern,
Tel. 031 300 30 70, E-Mail: info@gretzcom.ch
Internet: www.madeinbern.com

Über BE! Tourismus: Bern gehört zu den vielfältigsten Regionen der Schweiz. Von der UNESCO-geschützten Hauptstadt bis zum weltbekannten Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau, vom Emmental bis zum Seeland – der Kanton Bern bietet Reiseziele für jeden Geschmack. Malerische Landschaften, gespickt mit über 800 glitzernden Seen und umzäunt von unzähligen Berggipfeln locken genauso wie Weltklasse-Events, Genussmomente auf höchstem Niveau, gelebte Traditionen und spürbares Brauchtum. Mal bringen einen die Storys von Made in Bern zum Lachen, mal zum Weinen und manchmal zum Nachdenken – eines aber haben sie alle gemeinsam; sie machen Lust auf mehr. Sie erzählen von Geschichte, Traditionen und Bräuchen, von aktuellen Geschehnissen und vom Leben im Kanton Bern.